

Ergebnisse der Öko-Landessortenversuche Sommerhafer 2022

Zusammengefasst aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hessen

Markus Mücke und Volker Graß

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau

E-Mail: markus.muecke@lwk-niedersachsen.de

E-Mail: volker.grass@lwk-niedersachsen.de

Einleitung

Hafer ist als Lebensmittel mit ernährungsphysiologischen Vorzügen bekannt. In der menschlichen Ernährung findet der Hafer vor allem in der klassischen Form als Haferflocken Verwendung, wird aber auch in weiteren Produkten wie Haferdrinks oder Backwaren zunehmend verarbeitet. Öko-Hafer wird somit in erster Linie zu Konsumzwecken angebaut. Futterhafer spielt eine untergeordnete Rolle. Die Erzeugerpreise für Speisehafer bewegen sich derzeit auf einem relativ guten Niveau. Partien mit einem hohen Hektolitergewicht (HI-Gewicht) sind weiterhin gefragt. Die Mindestanforderungen variieren je nach Abnehmer in der Regel zwischen 50 und 54 kg. Daran orientiert sich in der Regel auch die Preisbildung. Neben den Standort- und Umweltbedingungen hat die Sorte einen wesentlichen Einfluss auf die Höhe des HI-Gewichts. Zudem lässt sich das HI-Gewicht einer Partie durch Reinigen und Sortieren verbessern.

Schälmaschinen fordern zudem leicht zu entspelzende Körner und einen geringen Spelzenanteil, also eine hohe Kernausschüttung. Je nach Verarbeiter liegen die Höchstwerte meistens zwischen 26 und 30 Prozent Spelzenanteil.

Bei der Sortenwahl sollte deshalb in erster Linie auf diese Qualitätsparameter geachtet werden. Die Anforderungen der abnehmenden Hand an Sorte und Qualität sollten gegebenenfalls vor dem Anbau geklärt werden. Zu beachten sind bei der Sortenwahl ferner die Ertragsstabilität, die Halmstabilität und die Mehltauanfälligkeit.

Öko-Saatgut ist vorgeschrieben

Beim Saatgutbezug für Sommerhafer (außer Zwergtypen und zur Silonutzung) ist die Kategorie I zu beachten. Die Eingruppierung in Kategorie I besagt, dass ausreichend Öko-Saatgut dieser Kultur zur Verfügung steht und deshalb keine Ausnahmegenehmigungen zur Verwendung von konventionell erzeugtem Saatgut erteilt werden können. Eine Übersicht zu den verfügbaren ökologisch vermehrten Sorten finden Sie unter: www.organicxseeds.de

Hafer ist eine Gesundheitsfrucht

Hafer hat einen hohen Vorfruchtwert und gilt zudem als Gesundheitsfrucht, da er für Halmbruch und Schwarzbeinigkeit keine Wirtspflanze ist. Darüber hinaus ist der Hafer, aufgrund der vergleichsweise geringen Nährstoffansprüche, für den Ökolandbau zweifellos interessant. Um gute Qualitäten zu erreichen, sind Standorte mit gesicherter Wasserversorgung zu bevorzugen. Die Aussaat sollte möglichst früh im März bis etwa Mitte April erfolgen, damit insbesondere noch die Bodenfeuchte im Frühjahr genutzt wird.

Hafer kann problemlos etwas tiefer (3-4 cm) gesät werden. So kann die erste Beikrautwelle gut durch Blindstriegelein im Voraufbau erfasst werden. Der Hafer besitzt

durch seine planophile Blattstellung und Frohwüchsigkeit eine frühe Bodendeckung. Dadurch besteht ein gutes Beikrautunterdrückungsvermögen, wodurch Striegeleinsätze häufig nur im geringeren Umfang erforderlich sind.

Anbaugebiete

Die Öko-Sortenversuche Sommerhafer werden über Bundeslandgrenzen hinweg in festgelegten Anbaugebieten (ABG) gemeinsam abgestimmt und ausgewertet. In die Auswertung eingeflossen sind neben den beiden niedersächsischen Versuchen zusätzlich noch die Versuche aus Hessen und Schleswig-Holstein.

Die Erträge erreichen in diesem Jahr in den Versuchen der beiden Anbaugebiete, trotz der fehlenden Niederschläge, ein sehr erfreuliches Niveau. Nur am Standort Oldendorf II liegen sie erneut auf niedrigerem Niveau. Die zur Preisbildung bestimmten Hektolitergewichte erreichen in diesem Jahr auf den meisten Versuchsstandorten ein erfreulich hohes Niveau, die den Anforderungen der aufnehmenden Hand entsprechen.

Ergebnisse

Max wird bereits mehrjährig geprüft und hat sich aufgrund seiner Stärke beim Hektolitergewicht und dem niedrigen Spelzanteil als Qualitätssorte etabliert. Mit Blick über die Standorte und Versuchsjahre sind die Erträge tendenziell leicht unterdurchschnittlich. Außer am Standort Wätzum (ABG 3), dort tendieren sie zu leicht überdurchschnittlichem Niveau. Schwächen hat Max bei der Halmstabilität. Aufgrund der guten Qualitätseigenschaften gehört Max weiterhin für den Anbau in die engere Wahl.

Apollon wird bereits mehrjährig geprüft. Die Erträge liegen in den beiden Anbaugebieten im dreijährigen Versuchszeitraum nur leicht unter dem Standardmittel. Die Hektolitergewichte und Spelzanteile bewegen sich auf überwiegend durchschnittlichem Niveau. Die Frohwüchsigkeit sowie die Pflanzenlänge sind überdurchschnittlich und die Halmstabilität ist ausgewogen. Zu beachten ist die leicht erhöhte Mehltauanfälligkeit. Für den Anbau kommt Apollon weiterhin in Frage.

Delfin konnte diesjährig im ABG 2 an den Standorten in Schleswig-Holstein erneut überdurchschnittliche Erträge einfahren. In Oldendorf II liegt der Ertrag auch in diesem Jahr leicht unter dem Mittel. Im ABG 3 ist die Sorte aus der LSV-Prüfung ausgeschieden. Die Hektolitergewichte bewegen sich überwiegend leicht unter dem Durchschnitt und die Spelzanteile fallen vergleichsweise hoch aus. Delfin ist halmstabil und blattgesund, aufgrund der leichten Schwächen bei den Qualitäten ist ein Anbau abzuwägen.

Kaspero wird bereits mehrjährig geprüft. Über die Versuchsstandorte betrachtet schwanken die Erträge in diesem Zeitraum. Im Schnitt bewegen sie sich leicht unter dem Standardmittel. Am Standort Futterkamp liegen die Erträge sogar deutlich darunter. Die Hektolitergewichte erreichen durchschnittliches bis leicht überdurchschnittliches Niveau. Die Spelzanteile fallen vergleichsweise niedrig aus. Die Halmstabilität ist ausgewogen und die Frohwüchsigkeit sowie die Blattgesundheit geben keinen Anlass zur Kritik. Für den Anbau ist Kaspero überlegenswert.

Lion konnte in diesem Jahr auf allen Standorten im Vergleich zum Vorjahr wieder höhere Erträge einfahren. Die Hektolitergewichte bewegen sich erneut auf überdurchschnittlichem Niveau und die Spelzanteile fallen niedrig aus. Lion ist mittellang im Wuchs, mit ausgewogener Halmstabilität. Die leicht erhöhte Mehltauanfälligkeit ist zu beachten. Aufgrund der überzeugenden Qualitäten kommt Lion zweifellos für den Anbau in Frage.

Elison wurde nur noch im ABG 3 geprüft. Die Erträge bewegen sich im dritten Prüfungsjahr anders als in den Vorjahren auf überdurchschnittlichem Niveau. Die Hektolitergewichte streuen wie die Erträge und die Spelzanteile fallen vergleichsweise hoch aus.

Zweijährig geprüfte Sorten

Fritz punkte auch im zweiten Jahr überwiegend mit überdurchschnittlichen Erträgen außer am Standort Oldendorf II. Zudem überzeugt die Sorte mit einem hohen Hektolitergewicht und niedrigem Spelzanteil. Ein Probeanbau ist überlegenswert. Fritz verfügt über eine durchschnittliche Mehlaufestigkeit und bei einem guten Stickstoffangebot ist die Schwäche bei der Standfestigkeit und der Halmstabilität zu beachten.

Magellan erreichte auch im zweiten Versuchsjahr überwiegend überdurchschnittliche Erträge, nur an den Standorten Oldendorf II und Alsfeld bleiben die Erträge leicht unterdurchschnittlich. Das hohe Hektolitergewicht und der niedrige Spelzanteil lassen die Sorte für den Anbau in Frage kommen. Magellan verfügt über eine ausgewogene Halmstabilität und Blattgesundheit.

Neuzugänge

Drei Neuzulassungen sind in die Öko-Haferprüfung aufgenommen worden.

Platin konnte im ersten Versuchsjahr in beiden Anbaubereichen leicht überdurchschnittliche Erträge einfahren und überzeugte bei den Qualitäten mit einem hohen Hektolitergewicht und einem niedrigen Spelzanteil. Die Sorte ist blattgesund und halmstabil.

Efes startete am Standort Oldendorf (ABG 2) mit einem überdurchschnittlichen Ertrag, während sich dieser auf den Standorten im ABG 3 nur unterdurchschnittlich zeigte. Die Hektolitergewichte erreichten überdurchschnittliche Werte und der Spelzanteil bewegte sich auf einem niedrigen Niveau.

Scotty ist der einzige Weißhafer im Prüfungssortiment und erreichte im ABG 2 höhere Erträge als im ABG 3, wo diese nur unter dem Durchschnitt lagen. Die blattgesunde und halmstabile Sorte erreichte ein überdurchschnittliches Hektolitergewicht und einen niedrigen Spelzanteil.

Fazit

- Hafersorten mit einem hohen Hektolitergewicht und geringen Spelzanteil sind gefragt.
- Hafer hat einen hohen Vorfruchtwert und ein gutes Beikrautunterdrückungsvermögen
- Max, Lion, und Kaspero gehören aufgrund ihrer guten Qualitätseigenschaften in die engere Wahl.
- Apollon und Delfin sind weiterhin für den Anbau überlegenswert, sie tendieren bei den Qualitäten aber auf etwas schwächeren Niveau.
- Die zweijährig geprüften Sorten Fritz und Magellan kommen wegen der erfreulichen Erträge und Qualitäten für den Probeanbau in Frage.
- Unter den diesjährigen neuen Sorten konnten die Sorten Platin und die Weißhafersorte Scotty mit erfreulichen Erträgen und guten Qualitäten einsteigen

Landessortenversuche Sommerhafer im ökologischen Anbau 2020 bis 2022							
Mittel der Erträge in den Anbaugebieten relativ zum Standardmittel							
Anbaugebiet		ABG 2 / Sandstandorte			ABG 3 / Lehmstandorte		
Versuchsjahr		2020	2021	2022	2020	2021	2022
Zahl Versuchsstandorte		3	3	3	2	2	2
Gelbhafer							
Max	I.G. Saatzucht / I.G. Pflanzenzucht	96	97	98	96	95	102
Apollon	Nordsaat / Saaten Union	99	95	98	97	98	95
Delfin	Hauptsaaen	106	102	106	100	102	-
Kaspero	Dottenfelderhof	97	92	96	106	98	95
Lion	Nordsaat / Saaten Union	106	96	100	108	98	102
Elison	Saatzucht Edelhof	108	100	-	93	97	108
Fritz	Bauer / I.G. Pflanzenzucht	-	111	101	-	106	108
Magellan	KWS Lochow	-	107	103	-	104	100
Platin	Nordsaat / Saaten Union	-	-	103	-	-	100
Efes	Saatzucht Edelhof	-	-	105	-	-	96
Weißhafer							
Scotty	Nordsaat / Saaten Union	-	-	104	-	-	98
Standardmittel		48,2	48,4	53,0	65,5	59,7	72,0
Sorten des Standardmittels 2020: Max, Apollon, Bison, Delfin, Kaspero, Sinaba, Lion							
Sorten des Standardmittels 2021: Max, Apollon, Delfin, Kaspero, Lion, Fritz, Magellan							
Sorten des Standardmittels 2022: Max, Apollon, Kaspero, Lion, Fritz, Magellan, Scotty, Platin							
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau							

Landessortenversuche Hafer im ökologischen Anbau 2020 - 2022																
Erträge relativ zum Standardmittel																
Anbaubereich		ABG 2 (Sandstandorte Nord-West)									ABG 3 - Lehmige Standorte West					
Bundesland		Schleswig-Holstein						Niedersachsen			Niedersachsen			Hessen		
Versuchsort / Landkreis		Futterkamp / PLÖ			Sönke-Nissen-Koog / NF			Oldendorf II / UE			Wätzum / HI			Alsfeld - Liederbach / VB		
Bodenart / Ackerzahl		sL / 60	sL / 60	sL / 60	uL / 92	uL / 92	uL / 92	sL / 38	sL / 54	sL / 35	sL / 90	sL / 93	uL / 93	sL / 53	sL / 58	L / 52
Versuchsjahr		2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Sorte	Züchter / Vertrieb															
Gelbhafer																
Max	I.G. Saatzucht / I.G. Pflanzenzucht	93	98	99	99	97	95	96	95	99	103	96	105	89	93	98
Apollon	Nordsaat / Saaten Union	103	95	102	96	94	99	97	98	93	97	100	92	97	96	98
Delfin	Hauptsaaen	107	103	112	103	105	111	107	99	97	100	101	-	100	103	-
Kaspero	Dottenfelderhof	93	89	89	96	92	98	101	94	100	100	98	95	111	98	96
Lion	Nordsaat / Saaten Union	110	90	93	100	101	104	108	96	104	111	100	103	105	95	100
Elison	Saatzucht Edelhof	-	-	-	-	98	-	108	101	-	93	95	107	-	99	109
Fritz	Bauer / I.G. Pflanzenzucht	-	115	110	-	109	98	-	109	94	-	102	107	-	109	109
Magellan	KWS-Lochow	-	111	105	-	103	105	-	108	97	-	103	101	-	106	98
Platin	Nordsaat / Saaten Union	-	-	102	-	-	104	-	-	104	-	-	100	-	-	101
Efes	Saatzucht Edelhof	-	-	-	-	-	-	-	-	105	-	-	96	-	-	95
Weißhafer																
Scotty	Nordsaat / Saaten Union	-	-	100	-	-	103	-	-	110	-	-	96	-	-	99
Standardmittel dt/ha		41,7	42,3	40,6	51,3	73,8	87,6	45,3	29,3	30,7	86,1	60,4	66,9	44,9	59,1	77,2
GD 5% Sorte (Relativ)		11,6	5,9	9,2	7,4	7,5	5,7	8,7	8,0	9,5	5,9	5,0	6,0	12,8	10,7	6,4
Sorten des Standardmittels 2020: Max, Apollon, Bison, Delfin, Kaspero, Sinaba, Lion Sorten des Standardmittels 2021: Max, Apollon, Delfin, Kaspero, Lion, Fritz, Magellan Sorten des Standardmittels 2022: Max, Apollon, Kaspero, Lion, Fritz, Magellan, Scotty, Platin																

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau

Landessortenversuche Hafer im ökologischen Anbau 2020 - 2022																
Hektolitergewicht (kg/100 l)																
Anbaugesbiet	ABG 2: Sandstandorte Nord-West									ABG 3: Lehmige Standorte West						Alle Standorte
Bundesland	Schleswig-Holstein						Niedersachsen			Niedersachsen			Hessen			Mittel 2020-2022
Versuchsort / Landkreis	Futterkamp / PLÖ			Sönke-Nissen-Koog / NF			Oldendorf II / UE			Wätzum / HI			Alsfeld - Liederbach / VB			
Versuchsjahr	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	
Gelbhafer																
Max	58,3	53,7	54,0	52,2	56,2	59,1	48,0	37,8	53,4	50,4	51,9	54,7	55,6	49,3	58,6	52,9
Apollon	56,2	53,4	51,2	49,2	53,6	56,9	47,8	37,4	53,0	48,6	49,6	55,0	54,3	47,2	57,3	51,4
Delfin	56,5	53,8	52,2	49,4	54,6	57,7	47,4	34,5	52,2	47,5	49,1	-	54,0	47,6	-	50,5
Kaspero	57,1	53,3	53,1	51,1	55,0	57,5	49,8	37,6	53,2	49,5	49,9	56,4	56,3	48,7	58,8	52,5
Lion	57,8	53,6	53,2	52,1	55,9	58,8	50,4	36,5	53,4	49,0	50,6	55,2	58,5	47,9	56,7	52,6
Elision	-	-		-	56,2	-	49,4	36,0	-	47,8	47,8	54,3	-	46,2	56,9	49,3
Fritz	-	54,6	53,2	-	55,9	59,0	-	39,4	52,2	-	51,5	55,9	-	49,4	58,0	52,9
Magellan	-	54,1	53,0	-	55,6	58,6	-	39,2	53,8	-	51,4	55,4	-	50,2	59,5	53,1
Platin	-	-	52,9	-	-	58,3	-	-	52,8	-	-	56,2	-	-	58,6	55,7
Efes	-	-	-	-	-	-	-	-	52,2	-	-	56,2	-	-	59,8	56,1
Weißhafer																
Scotty	-	-	52,2	-	-	57,5	-	-	53,0	-	-	54,2	-	-	56,5	54,7
Versuchsdurchschnitt	56,7	53,8	53,4	50,4	55,4	58,6	48,4	37,5	52,9	48,4	50,6	55,3	55,4	48,3	58,1	52,7
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau																

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau

Landessortenversuche Hafer im ökologischen Anbau 2020 - 2022													
Spelzanteil %													
Anbaugebiet	ABG 2 - Sandstandorte Nord-West									ABG 3 - Lehmige Standorte West			Alle Standorte
Versuchsort / Landkreis	Oldendorf II / UE			Sönke-Nissen-Koog			Futterkamp			Wätzum / HI			Mittel
Versuchsjahr	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020-2022
Gelbhafer													
Max	32,3	30,3	26,0	26,3	-	-	27,6	-	-	29,2	25,5	28,4	28,2
Apollon	34,2	27,7	26,0	28,8	-	-	28,5	-	-	30,2	28,0	31,2	29,3
Delfin	37,0	27,0	31,0	31,2	-	-	30,6	-	-	31,8	28,1	-	31,0
Kaspero	31,8	28,5	26,0	28,2	-	-	28,0	-	-	31,1	28,0	28,9	28,8
Lion	30,5	28,7	26,0	26,6	-	-	26,3	-	-	28,0	26,1	27,7	27,5
Elison	30,2	28,8	-	-	-	-	-	-	-	31,8	31,1	30,3	30,4
Fritz	-	27,5	24,7	-	-	-	-	-	-	-	27,5	27,8	26,9
Magellan	-	30,3	26,4	-	-	-	-	-	-	-	27,7	27,1	27,9
Platin	-	-	26,9	-	-	-	-	-	-	-	-	28,1	27,5
Efes	-	-	26,2	-	-	-	-	-	-	-	-	29,5	27,9
Weißhafer													
Scotty	-	-	25,7	-	-	-	-	-	-	-	-	28,9	27,3
Versuchsdurchschnitt	33,5	28,6	26,5	28,2	-	-	28,9	-	-	31,3	27,3	28,8	29,3
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau													

LSV Öko-Sommerhafer - Eigenschaften 2022

Quelle: Öko-Landessortenversuche NI, SH, HE (stärker berücksichtigt) und Beschreibende Sortenliste (BSA)

			Qualität			Wüchsigkeit			Festigkeit gegen		
	Reife*	Ertrag	TKM*	Hektolitergewicht	Spelzanteil + = gering	Bodendeckungsgrad	Massenbildung	Pflanzenlänge	Lager	Halmknicken	Mehltau
Gelbhafer											
Max	m	(-)	0	+	+	(+)	0	m	(-)	-	0
Apollon	m	(-)	++	(-)	(+)	(-)	+	l	+	0	-
Bison***	mfr	0	++	0	0	-	+	m	+	+	++
Delfin	m	+	++	(-)	(-)	(-)	-	m	+	+	++
Kaspero	mfr	(-)	0	+	(+)	(+)	0	l	0	0	+
Lion	m	(+)	0	+	+	(+)	0	k	+	+	-
Elision	m	(+)	k.A.	-	-	-	+	l	0	+	++
Fritz**	mfr	+	+	+	+	0	(+)	k	-	(-)	0
Magellan**	m	+	+	+	(+)	(+)	+	l	0	0	0
Platin**	mfr	(+)	(+)	+	(+)	0	(+)	m	0	+	+
Efes**		0	k.A.	+	(+)	-	+	l	+	+	+
Weißhafer											
Scotty**	m	(+)	(+)	+	(+)	0	(-)	l	+	+	++
++: stark überdurchschnittlich, +: überdurchschnittlich, (+): durchschnittlich bis leicht überdurchschnittlich 0: durchschnittlich, (-): durchschnittlich bis leicht unterdurchschnittlich, -: unterdurchschnittlich, --: stark unterdurchschnittlich k.A. = keine Angaben *: nach BSA-Liste **: Ein- und zweijährig geprüfte Sorten (vorläufige Einstufung, bzw. Trend) ***: Diese Sorten haben die LSV-Prüfung abgeschlossen und können weiterhin für den Anbau in die engere Wahl genommen werden. Saatgut aus ökologischer Vermehrung steht zur Verfügung (s. www.organicxseeds.de)											
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau											